

Berliner Handels-Gesellschaft

Sitz der Verwaltung: (1) Berlin-Schmargendorf, Auguste-Viktoria-Strasse 66 (Brit.Sektor)

Drahtanschrift: Handelschaft

Fernschreiber: 028717

Fernruf: 87 2667, 87 5027

Postscheckkonto: Berlin-West 250 83

Gründung:

Die Gründung erfolgte am 2. Juli 1856 mit einem Grundkapital von M 45 000 000.-.

Zweck:

Betrieb von Bank-, Handels- und industriellen Geschäften aller Art.

Geschäftsinhaber:

Dr. Herbert von Breska,
Dr. Eduard von Schwartzkoppen,
Notvertreter: Dr. jur. Dr.-Ing. e.h. Hans Berckemeyer,
sämtlich in Berlin.

Direktion:

Alfred Broege, Johannes Schütz.

Verwaltungsrat:

Dr.-Ing. Herbert Albrecht, Mitglied des Vorstandes der Kraftübertragungswerke Rheinfelden, Rheinfelden/Baden;
Dr. jur., Dr.-Ing. e.h. Hans Berckemeyer, Berlin;
Landrat a.D. Dr. Otto Bormann, Frankfurt (Main);
Wirkl. Legationsrat a.D., Dr. phil., Dr. oec. publ. h.c. Hermann Bücher, Frankfurt (Main);
Dr.-Ing. Robert Jantscha, Direktor der Deutsche Babcock & Wilcox Dampfkessel-Werke, Aktien-Gesellschaft, Oberhausen (Rhd.);
Geheimer Finanzrat Dr. jur. Hermann Kissler, Goslar;
Dr. Kurt Krüger, Frankfurt (Main);
Dr. jur. Erich Lübbert, Hamburg;
Justizrat Dr. Karl Meidinger, Berchtesgaden;
Direktor Carl Müller, (Rütgerswerke A.-G.) Berlin;
Rechtsanwalt Dr. jur. Hermann Münch, Frankfurt (Main);
Direktor Walter Nadolny, Vorsitzender des Vorstandes der Schultheiss-Brauerei A.-G., Berlin;
Dr.-Ing. Hans Niclassen, Generaldirektor der Siemens-Glas Aktiengesellschaft, Wirges/Westerwald;
Dr. jur. Eduard von Nicolai, Mannheim-Waldhof;
Staatssekretär Dr. jur. Eduard Schalfjew, Frankfurt (Main)-Höchst;
Rüdiger Schmidt, Essen-Bredene; y
Dr. rer. pol. Ernst Schneider, Düsseldorf-Oberbilk;
Dr. rer. pol. Joseph Wiehen, Oldenburg i.O.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.- Anteilscheine = 1 Stimme.

Satzungsgemässe Verwendung des Reingewinns:

1. bis zu 5% sind der gesetzlichen Rücklage zuzuführen, sofern und soweit diese nicht 10% des Grundkapitals erreicht;
2. sodann werden bis zu 4% Gewinnanteil auf das eingezahlte Grundkapital verteilt;
3. von dem Überschuss erhalten die Geschäftsinhaber den satzungsgemäss vereinbarten Gewinnanteil, der insgesamt 20% des Überschusses nicht übersteigen darf, und der Verwaltungsrat für jedes über 4% ausgeschüttete Dividendenprozent RM 40 000.-. Über die Verteilung des auf den Verwaltungsrat entfallenden Betrages unter seine Mitglieder beschliesst dieser selbst;
4. der Rest wird als weiterer Gewinnanteil unter die Kommanditaktionäre verteilt, soweit nicht die Hauptversammlung mit Zustimmung der Geschäftsinhaber und des Verwaltungsrates eine andere Verwendung beschliesst.

Aufbau und Entwicklung

Berliner Grossbank ohne Filialen.

Besondere Pflege des grossindustriellen Emissions- und Konsortialkreditgeschäftes neben dem laufenden Kontokorrent-, Wechsel- und Effektengeschäft. Enge Beziehungen zu Banken und Bankiers im In- und Auslande.

1856 Gründung.

1901 Übernahme der Bankfirma Breest & Gelpcke, Berlin.
1911 Eröffnung eines Stadtbüros in Berlin.

1928 lt. Hauptversammlungsbeschluss vom 17. Nov. 1928 wurde das Kapital der Gesellschaft um RM 6 000 000.- auf RM 28 000 000.- erhöht. Nom. RM 5 500 000.- wurden den alten Gesellschaftern im Verhältnis 4:1 zu 100% angeboten, die restlichen nom. RM 500 000.- Anteilscheine wurden der Pensionseinrichtung der Gesellschaft zugewiesen.

1936 Am 2. Juli 1936 konnte die Gesellschaft auf ein 80jähriges Bestehen zurückblicken.

1941 Erwerb einer Minderheitsbeteiligung an der Badischen Bank, Karlsruhe.

Die Geschäfte der Gesellschaft rühen seit Mai 1945. Die Tätigkeit beschränkt sich z.Z. auf Verwaltungsarbeiten.

Die Gesellschaft ist massgeblich an der Gründung der Berliner Handels-Gesellschaft in Frankfurt am Main Aktiengesellschaft beteiligt und hat in diese Gesellschaft die Wertpapiere und Forderungen einer zunächst in Apolda geführten und später nach Erlangen verlegten Ausweichstelle im Werte von rd. RM 87,9 Mill. eingebracht, denen zu übernehmende Verbindlichkeiten im Höhe von rd. RM 76,9 Mill. gegenüberstanden. Für den Differenzbetrag von rd. RM 11,0 Mill. erhielt die Gesellschaft als Gründerin Aktien im Nennbetrag von RM 9 996 000.- zum Ausgabekurs von 110%.

Besitzbeschreibung

1. Eigenes Bankgebäude in Berlin-Schmargendorf, Auguste-Viktoria-Strasse 66
2. Sonstiger Grundbesitz ist vorhanden.

Beteiligungen

a) Dauernde Beteiligungen:

Badische Bank, Karlsruhe (seit 1941),
Gesellschaft für Industriewerte mbH., Berlin,
Berliner Lombardkasse, Berlin,
Diskont-Kompagnie A.-G., Berlin.

b) Sonstige Beteiligungen:

Berliner A.-G. für Vermögensverwaltung, Berlin,
Haus Göben Grundstücksges.m.b.H., Berlin,
Tellus, Grundstücksges.m.b.H., Berlin.

Konsortial-Beteiligungen sind vorhanden.

Statistik

Kapitalentwicklung: Kapital vor 1914 M 110,0 Mill.
1924 Umstellung durch Zusammenlegung im Verhältnis 5:1 auf RM 22,0 Mill.

1928 Erhöhung um zunächst RM 5,5 Mill. (Kurs 100% Bezugsrecht 4:1) und weitere Erhöhung um RM 0,5 Mill., die der Pensionseinrichtung der Gesellschaft übergeben wurden.

Heutiges Kommanditkapital: RM 28 000 000.-

Stückelung: 40 000 Anteilscheine zu je RM 100.-
(Nr. 1 - 40 000);
90 000 Anteilscheine zu je RM 200.-
(Nr. 1 - 90 000);